

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk	4
<i>Jitka Paitlová, M.A.</i> Hans Alberts kritischer Rationalismus	7
<i>Prof. Dr. Jürgen Daviter</i> Der Kritische Rationalismus. Zu seiner erkenntnistheoretischen Begründung mit einigen Anmerkungen zur gesellschaftlichen Bedeutung	29
<i>Ufuk Özbe</i> „Was ist der Unterschied zwischen einem Verrückten und einem Wissenschaftler?“ Ein Beitrag zur Diskussion zwischen Hans Albert und Norbert Hoerster über das Induktionsproblem im kritischen Rationalismus	45
<i>Dr. Martin Morgenstern</i> Popper und das Problem der Metaphysik	78
<i>Roland Konrad Kobald, M.A.</i> Freiheit und Aufklärung am Beispiel des deskriptiv-explanativen Zirkels im Werk Karl Achams	102
<i>Dr. Gerhard Engel</i> Das Studium generale aus humanistischer Sicht	121
<i>Prof. Dr. David Pickus</i> Von Walter Kaufmann zu Richard Dawkins: Sich wandelnde Trends in der Religionskritik	135
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider</i> Joseph Ratzinger – Großideologe aus Bayern	156
<i>Dr. Christian Dries</i> Der unheimliche König ist gestürzt – es lebe der König? Zum Fall Heidegger und seinen Folgen	164
<i>Dr. Gerhard Engel</i> Die griechische Staatsschuldenkrise – und Varoufakis	177

FORUM

<i>Prof. Dr. Wulf Kellerwessel</i> Nachwort zur akademischen Philosophie – eine Erwiderung auf den Beitrag von Lambrecht	187
<i>Dr. Jürgen Lambrecht</i> Zur Frage der Willensfreiheit	193
<i>Dr. Wilhelm Richard Baier</i> Biologie und Ethik der Homosexualität	199
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i> Der „grüne“ Papst	210
<i>Johannes Richardt</i> Umwelt-Enzyklika: Der Papst der Verarmung	219
<i>Dr. Gerfried Pongratz</i> Warum wir glauben	222
<i>Reinhard Gobrecht</i> Ist Gottes Sohn eine Erfindung des Christentums?	228
<i>Helmut Dreßler</i> Jahwe und HöWe – in der Unerklärlichkeitssackgasse	236
<i>Dr. Michael Skowron</i> Christ und/oder Antichrist. Nietzsches Fluch	239
<i>Johann Adam Stupp</i> Ukraine 1941 – Ein Buch und seine Geschichte	254

BUCHBESPRECHUNGEN

<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber</i> Otfried Höffe, Kritik der Freiheit. Das Grundproblem der Moderne	256
Wolfgang Wippermann, Luthers Erbe. Eine Kritik des deutschen Protestantismus ...	257
<i>Dr. Gerhard Czermak</i> , Klaus Spenlen (Hg.), Gehört der Islam zu Deutschland? Fakten und Analysen zu einem Meinungsstreit	259
<i>Dr. A. M. Harwazinski</i> Reza Algül, Der Alevismus. Eine Lehre, die Gott ins Verhör nimmt	262
R. van den Breemer, J. Casanova, T. Wyller (Hg.), Secular and Sacred? The Scandinavian Case of Religion in Human Rights, Law and Public Space	265

<i>Dr. Werner Raupp</i> , Gerd Lüdemann, Der echte Jesus. Seine historischen Taten und Worte	268
<i>Ulrike Ackermann-Hajek</i>	
H. Fink/R. Rosenzweig (Hg.), Bewusstsein – Selbst – Ich. Die Hirnforschung und das Subjektive	271
Rudolf Lütke (Hg.) in Zusammenarbeit mit Tina Massing, Eine sanfte Form von Liebe? Texte zum Begriff der Freundschaft	274
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i>	
K.-O. Edel, Die deutsche Sprache in der Wissenschaft. Wandel, Wirkung und Macht	278
Michael Wolffsohn, Zum Weltfrieden. Ein politischer Entwurf	281
<i>Dr. Jan Hoff</i> , Philippe Kellermann (Hg.), Michael Bakunin, Staat, Erziehung, Revolution. Ausgewählte Texte (1869-1871)	284
<i>Gopal Kripalani</i>	
Bruno Preisendörfer, Als Deutschland noch nicht Deutschland war. Eine Reise in die Goethezeit	287
Franz Alt, Der Appell des Dalai Lama an die Welt: Ethik ist wichtiger als Religion	289
<i>Dr. Erich Satter</i> , Hubertus Mynarek, Papst Franziskus – Die kritische Biografie	292
<i>Willi Eisele</i> , Armin Geus, Die Botschaft des Kalifen	295
Leserbriefe	297
<i>Klaus D. Höfer</i> , Von Kernen und Sternen	298
Anzeige freidenker	300
Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik	301
GKP im Internet	302
Impressum	305
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2015	306
Einladung zum Transhumanismus-Symposium in Nürnberg am 05.12.2015	307

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das alles beherrschende Thema der letzten Wochen muss auch hier seinen Niederschlag finden: die Flüchtlingskrise. Von den einen für dumpfnationale Propaganda missbraucht, in all ihren angstzentrierten Facetten; von anderen für ihre politische Karriere entdeckt, meist von denselben, die das Problem jahrelang kleingeredet oder ganz ignoriert haben.

Aber auch kritische Stimmen werden laut und versuchen die Chance für nachhaltige Aufklärung zu nutzen: Dass etwa der jetzige Flüchtlingsstrom auch durch eine konzeptionslose westliche Politik und Waffenexporte (mit deutscher Beteiligung) ausgelöst wurde; dass der Reichtum innerhalb und außerhalb unserer Gesellschaft extrem ungleich verteilt ist und „Fremde“ oft nur zum Sündenbock für eigentlich heimische Probleme werden.

In der EU und in Deutschland stehen wir vor der Frage: Wie geht es weiter? Das grundsätzliche Problem ist neben der jetzigen akuten Hilfestellung das Versagen der EU- und einzelstaatlichen Institutionen – was ja auch für die Griechenland-Krise gilt. Karl Popper hat auf die große Bedeutung funktionierender Institutionen hingewiesen – beide Krisen zeigen, dass das „Haus Europa“ hier großen Nachholbedarf hat, wenn es nicht eine reine „Schönwetterveranstaltung“ sein soll, die sich im Krisenfall in Einzelinteressen auflöst. Aufklärung und kritisches Denken tun in solchen Umbruchzeiten besonders not.

Und deshalb springen wir nun direkt in den Inhalt des vor Ihnen liegenden Hefts. Den Auftakt macht *Jitka Paitlová, M.A.*,

mit ihrem Aufsatz über *Hans Alberts kritischen Rationalismus*. Darin führt sie in Alberts von Popper herkommendes Denken ein und stellt es systematisch dar.

Prof. Dr. Jürgen Daviter führt das Thema Kritischer Rationalismus fort und schreibt über dessen *erkenntnistheoretische Begründung mit einigen Anmerkungen zur gesellschaftlichen Bedeutung*. In seiner Abschiedsvorlesung blickt er dankbar auf die wichtigen Beiträge von Karl Popper und Hans Albert zu diesen Fragen zurück.

Ufuk Özbe widmet sich in seinem Artikel der Frage: „*Was ist der Unterschied zwischen einem Verrückten und einem Wissenschaftler?*“ Darin analysiert er einige Details der Albert-Hoerster-Debatte zum Induktionsproblem und kommt zu dem Schluss, dass der „kritische Rationalismus [...] die menschliche Vernunft am glaubwürdigsten verteidigt“.

Dr. Martin Morgenstern geht es in seinem Beitrag *Popper und das Problem der Metaphysik* darum, Poppers Ansichten zur Metaphysik aus dem ablehnenden Frühwerk bis in die „rehabilitierende“ Spätphase nachzuverfolgen. Heraus kommt die spannende Historie eines Denkers, der sich an einer Idee reibt und reiben lässt.

Roland Konrad Kobald, M.A., befasst sich in seinem Artikel *Freiheit und Aufklärung am Beispiel des deskriptiv-explanativen Zirkels im Werk Karl Achams* damit, „Erkenntniskonstruktionen“ theoretisch und als historisch-kulturwissenschaftliche Methode praktisch zu bestimmen.

Dr. Gerhard Engel beleuchtet *Das Studium generale aus humanistischer Sicht*

in Form einer Reihe von Anmerkungen zum Werk Luc Saners. Dabei geht es Engel vor allem darum, die bildungsreformerischen Probleme, vor denen die Forderung nach einem generalistischen Bildungsfundament steht, zu analysieren – und sich für eine Lösung einzusetzen.

Prof. David Pickus untersucht *Trends in der Religionskritik* an der Entwicklung *Von Walter Kaufmann zu Richard Dawkins*. In seinem Beitrag sucht er nach Gemeinsamkeiten – vor allem aber nach Unterschieden und deren Begründung aus persönlichen Wertvorstellungen heraus.

Prof. Dr. Anton Grabner-Haider befasst sich in seinem Aufsatz *Joseph Ratzinger – Großideologe aus Bayern* mit Ratzingers Rolle als Vertreter einer traditionalistischen, auf Augustinus beruhenden Theologie, der sich von den Erkenntnissen und Überzeugungen moderner Philosophie nicht berühren lässt. Grabner-Haider begreift ihn daher auch als einen Katalysator, der während seiner Zeit als Papst den Auszug vieler Laien aus der katholischen Kirche beschleunigt hat.

Dr. Christian Dries reflektiert in *Der unheimliche König ist gestürzt – es lebe der König?* über den *Fall Heidegger und seine Folgen*. Er behandelt den zentralen (scheinbaren?) Widerspruch zwischen Philosophen- und Denkertum einerseits und unkritisch-dumpfer Überzeugung andererseits.

In bester kritischer Manier fühlt *Dr. Gerhard Engel* dem ehemaligen griechischen Finanzminister Yanis Varoufakis, der derzeit mit seinen oft nur schwer nachvollziehbaren und populistisch zugespitzten Ansichten zur Griechenlandkrise durch Europa tourt, auf den Zahn und kommt in mehrfacher Hinsicht zu dem Urteil: „Was ist davon zu halten? Nichts.“ Was natür-

lich im Gegensatz zu seinem Antipoden jeweils ausführlich *rational* begründet wird.

Im FORUM lesen Sie diesmal *Prof. Dr. Wulf Kellerwessels Nachwort zur akademischen Philosophie*, *Dr. Jürgen Lambrecht* bringt einen Artikel *Zur Frage der Willensfreiheit*, *Dr. Wilhelm Richard Baiers Analyse Biologie und Ethik der Homosexualität*, Texte von *Prof. Dr. Hubertus Mynarek* und *Johannes Richardt* über die *Umwelt-Enzyklika* und *Dr. Gerfried Pongratz* zur Frage, *Warum wir glauben*.

Weiter geht es mit *Reinhard Gobrecht*, der sich mit der Frage *Ist Gottes Sohn eine Erfindung des Christentums?* befasst, *Helmut Dreßlers* Untersuchung *Jahwe und HöWe – in der Unerklärlichkeits-sackgasse*, *Dr. Michael Skowrons* Artikel zu *Nietzsches Fluch* und schließlich *Johann Adam Stupps* Buchhistorie *Ukraine 1941*.

Wie immer runden diverse Rezensionen das Heft ab. Diesmal geht es u.a. um Bücher zum deutschen Protestantismus, zum deutschen Islam, zur skandinavischen Religiosität, zu Hirnforschung, Freundschaft und Wissenschaftssprache.

Gewiss wieder ein breites Themenspektrum in dieser Ausgabe – und so hofft die Redaktion, dass Sie darin Anregungen zum eigenen Nachdenken zu grundsätzlichen wie auch aktuellen Problemlagen finden.

Dennis Schmolk

Glückwünsche der Redaktion

Redaktion und Vorstandschaft der GKP gratulieren herzlich Herrn Prof. Dr. Hans-Martin Sass (Bochum) zum 80. Geburtstag. Dem Jubilar wünschen wir das Beste, vor allem Gesundheit, Freude und Schaffenskraft. Wir bedanken uns herzlich für vielfältige Unterstützung als Mitherausgeber unserer Zeitschrift und freuen uns über gute Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

*Helmut Walther im Namen des Vorstands
der GKP und der Redaktion von A&K*

